



besetzt zum nächstmöglichen Zeitpunkt

**beim Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz des Landes
Nordrhein-Westfalen in der Abteilung 4 „Luftqualität, Geräusche,
Erschütterungen, Strahlenschutz“**

unbefristet

die Stelle einer Dezernentin / eines Dezernenten (w/m/d)

(ab BesGr. A 13 LBesO A NRW bzw. Entgeltgruppe 13 TV-L)

Der Einsatz erfolgt im Fachbereich 46 „Physikalische Einwirkungen“ am Dienort Essen.

Der Fachbereich 46 „Physikalische Einwirkungen“ befasst sich u.a. mit dem Schutz der Bevölkerung vor Lärmeinwirkungen und unterstützt und berät die Immissionsschutzbehörden und Kommunen zu diesem Themenkomplex.

Das Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW (LANUV) ist als Landesoberbehörde in den Bereichen Naturschutz, technischer Umweltschutz für Wasser, Boden und Luft sowie Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit tätig.

Der Einsatz im Fachbereich 46 erfolgt im Arbeitsgebiet Geräusche und Erschütterungen, dort verstärken Sie die Beratung und Vollzugsunterstützung insbesondere zur Beschleunigung des Ausbaus von Windenergieanlagen sowie der Transformationsprozesse bei erneuerbaren Energien und Industrieanlagen.

Zu den Aufgabenschwerpunkten gehören:

- Gutachterliche Tätigkeit bei der Messung und Beurteilung von Geräuschemissionen (einschl. tieffrequenter Geräusche) von Anlagen der erneuerbaren Energien (insbesondere bei Genehmigung und Überwachung von Windenergieanlagen), Erstellung von Stellungnahmen
- Plausibilitätsprüfung von Geräuschgutachten Dritter in komplexen Fällen im Bereich der erneuerbaren Energien, insbesondere im Bereich der Windenergie
- Ansprechperson der Regional-Initiativen Wind in technischen Fragen zum Geräuschemissionsschutz
- Strategische Planung der Unterstützungsleistungen im Bereich Windenergieanlagen und industrielle Transformationsprozesse
- Erstellung von Arbeitshilfen und Informationsschriften
- Fachliche Beratung des Ministeriums für Umwelt, Naturschutz und Verkehr Nordrhein-Westfalen sowie anderer Landes- und Kommunalbehörden

- Durchführung und Begleitung wissenschaftlicher Untersuchungen zu Entstehung, Ausbreitung, Wirkung und Minderung von Geräuschen
- Mitwirkung bei der Regelsetzung, Erstellung von Fachveröffentlichungen, Vertretung des LANUV in nationalen und internationalen Normungs- und Fachgremien sowie auf Tagungen und Kongressen
- Erarbeitung und Durchführung fachbezogener Fortbildungsmaßnahmen, Mitarbeit bei der Öffentlichkeitsdarstellung

Ihr fachliches Kompetenzprofil:

- Abgeschlossenes wissenschaftliches Studium (univ. Diplom, Master, Magister) an einer Universität bzw. wissenschaftlichen Hochschule der Fachrichtungen Ingenieur- oder Umweltwissenschaften, der Physik oder einer vergleichbaren Fachrichtung. Die Voraussetzung wird auch mit einem konsekutiven Masterabschluss an einer wissenschaftlichen Hochschule, Universität oder Gesamthochschule erfüllt. Entsprechendes gilt für einen akkreditierten Masterabschluss an einer Fachhochschule (bitte Akkreditierungsnachweis beifügen)

von Vorteil sind

- o Physikalische und technische Kenntnisse zur Entstehung, Ausbreitung und Minderung von Geräuschen sowie deren Eigenschaften und Wirkungen
- o Erfahrung in der Planung und Durchführung von Geräuschemessungen
- o Erfahrung in der Aufstellung von Emissionsmodellen und der Ausbreitungsrechnung von Geräuschen
- o Erfahrung in der Erstellung von Fachgutachten
- o Kenntnisse in akustischer Messtechnik und digitaler Signalverarbeitung sind erwünscht

Ihr persönliches Kompetenzprofil:

- Fähigkeit zum eigenständigen und eigenverantwortlichen Arbeiten, Entscheiden und Handeln
- Bereitschaft, sich in komplexe auch fachübergreifende Fragestellungen des Geräuschimmissionsschutzes sowie der Messtechnik und Modellierung einzuarbeiten
- Gute Englischkenntnisse
- Kompetent in Wissensdarstellung und -vermittlung
- Sicheres Auftreten, ausgeprägte mündliche und schriftliche Kommunikations- und Teamfähigkeit sowie ein hohes Maß an sozialer Kompetenz
- Bereitschaft zu Außendiensttätigkeiten innerhalb NRWs sowie zu gelegentlichen Einsätzen außerhalb der üblichen Arbeitszeiten
- Führerschein der Klasse B (ehemals III) und Bereitschaft zum Fahren eines Dienstfahrzeuges bzw. Fahrdienst durch eine Arbeitsassistenz im Sinne des SGB IX

Das LANUV bietet Ihnen:

- eine neue berufliche Herausforderung mit verantwortungsvollen und vielseitigen Aufgaben
- eine gezielte Einarbeitung, um Sie auf Ihre künftigen Tätigkeiten vorzubereiten sowie eine individuelle Fort- und Weiterbildung Ihrer persönlichen und fachlichen Qualifikationen
- einen sicheren Arbeitsplatz und sinnhafte Tätigkeit in einer nachhaltig arbeitenden Behörde
- eine flexible Arbeitszeitregelung
- gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- die Möglichkeit zur Teilzeitbeschäftigung und Telearbeit
- eine Zusatzversorgung im öffentlichen Dienst (VBL) für Tarifbeschäftigte
- ein breites Angebot im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements

Auswahlverfahren:

Die eingehenden Bewerbungen werden einer Vorauswahl unterzogen.

In das Auswahlverfahren werden Elemente des "Assessment-Center-Verfahrens" integriert. Dies bedeutet, dass Bewerberinnen/Bewerber bei einer persönlichen Vorstellung im Rahmen von Interview, Rollenspiel und Arbeitsprobe in Situationen hineingestellt werden, die im Hinblick auf die zukünftigen Aufgaben charakteristisch sind. Die Bewerberinnen/Bewerber sollen dabei zeigen, wie professionell sie in künftigen Berufssituationen handeln.

Weitere Informationen:

Die Möglichkeit zur Teilzeitbeschäftigung ist gegeben.

Das Land Nordrhein-Westfalen fördert die berufliche Entwicklung von Frauen. Bewerbungen von Frauen sind daher ausdrücklich erwünscht. In den Bereichen, in denen Frauen noch unterrepräsentiert sind, werden sie bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Das Land Nordrhein-Westfalen sieht sich der Gleichstellung von schwerbehinderten und nicht schwerbehinderten Beschäftigten in besonderer Weise verpflichtet und begrüßt deshalb ausdrücklich Bewerbungen von Menschen mit Behinderung. Bei gleicher Eignung werden Bewerbungen schwerbehinderter Menschen und diesen gleichgestellten behinderten Menschen, vorbehaltlich gesetzlicher Regelungen, bevorzugt berücksichtigt.



Die Ausschreibung wendet sich ausdrücklich auch an Menschen mit Einwanderungsgeschichte.

Ihre Bewerbung mit aussagefähigen und vollständigen Unterlagen (bei Bachelor/Masterabschluss Diploma Supplement und möglichst auch Transcript of Records; bei Beamtinnen/Beamten letzte dienstliche Beurteilung) senden Sie uns bitte bis zum **19.10.2023** (Eingang bei meiner Dienststelle) per E-Mail oder schriftlich.

Bewerbungen per E-Mail richten Sie bitte an **bewerbung@munv.nrw.de**.

Bitte geben Sie in der Betreffzeile Ihrer Mail das Az. **84/23** an und versenden Ihre gesamten Bewerbungsunterlagen einschließlich des Bewerbungsanschreibens in einer PDF-Datei. Die PDF-Datei darf eine Größe von max. 20 MB haben. Bitte beachten Sie, dass die Mailkommunikation unverschlüsselt, das heißt über nicht gesichertem Weg, erfolgt.

Ihre schriftliche Bewerbung ohne Bewerbungsmappe senden Sie bitte auf dem Postweg an Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr NRW, - Referat I-2 Az. **84/23**, Emilie-Preyer-Platz 1, 40479 Düsseldorf. Bitte achten Sie darauf, keine Originaldokumente einzureichen.



Für Rückfragen im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren steht Ihnen Frau Breuer (Tel.: 0211/4566 519), für Auskünfte zum Aufgabenzuschnitt der Stelle steht Ihnen im LANUV Herr Dr. Pompetzki (Tel.: 02361/305 1306) zur Verfügung.

Hinweis:

Ihre personenbezogenen Daten werden vertraulich und gemäß den geltenden Datenschutzvorschriften behandelt. Sie werden ausschließlich zur Durchführung des Stellenbesetzungsverfahrens verwendet. Es haben nur berechnigte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Zugang zu Ihren Daten. Ihre personenbezogenen Daten werden bis zum vollständigen Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens gespeichert. Danach werden Ihre Daten gelöscht. Rückfragen im Zusammenhang mit dem Datenschutz beantwortet Ihnen der Datenschutzbeauftragte des Ministeriums, Herr Grabowski (Tel.: 0211/4566-584; E-Mail: Datenschutz@munv.nrw.de).

